



Meine mütterliche Stimme vereinigt sich heute mit der Stimme Jesu, Der zu jeder Frau sagt:

„Wenn du die Gabe Gottes wüsstest und wer Der ist, Der dir sagt:‘
„Gib Mir zu trinken!“

(Jo. 4,10)

Nie wie heute hat der mystische Leib Jesu solchen Durst, hervorgerufen durch die Müdigkeit der Welt, die verschleiert, aber doch offensichtlich ist.

Dir, Frau, ist es gegeben, gereinigt zu werden und zu reinigen; seit jeher, aber besonders heute, warst du und bist du der Krug, der den heiligen Altar schmückt, mit der vollkommenen Hingabe deiner selbst durch das Geschenk Gottes zum lebendigen Wasser gemacht, Der dir sagt:

„Gib Mir zu trinken.“

„Gott ist Geist und die Ihn anbeten, müssen Ihn im Geiste und in der Wahrheit anbeten.“

(Jo. 4,24)

Meine frommen Frauen, so wie es schon für mich und für Jesus war und ist, so sei auch eure Nahrung den Willen Dessen zu erfüllen, Der euch sendet, Sein Werk zu vollenden.

Unbefleckte Jungfrau Maria



LICHTER MARIANISCHER
HEILIGKEIT 7

PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

Einleitung:

Wer diese Zeilen liest, wird sich des Eindrucks nicht erwehren können, daß es sich hier um Ordensangehörige handelt, die schon seit längerem dieser Gemeinschaft angehören.

Tatsächlich geht es hier um Anleitungen, die die Jungfrau Maria durch eine Mutter unserer Zeit jeden Samstag an alle Frauen richtet. Diese hat sie weder erfunden noch vorprogrammiert, sie empfängt sie einfach.

Die Frauen, an die diese Worte gerichtet sind, werden hier als „Freundinnen, Töchter, Jüngerinnen“ und auch als Blütenkelche, „Korollen“, angesprochen.

Dieser Ausdruck qualifiziert sie als eine zu formende Gruppe; die Muttergruppe nennt sich „Die Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ und daraus erblühen andere Gruppen, die sogenannten „Korollen“, die sich stets weiter entwickeln.

Diese Hinweise sind Anrufe, mütterliche Appelle von der heiligsten Jungfrau Maria, mit ihr zusammen für den gleichen Zweck mitzuarbeiten, für die äußerst dringlichen Bedürfnisse der Kirche und der Menschheit.

Aus diesen Texten geht eine starke, milde, aber entschlossene mütterliche Führung hervor.

Das äußerst sensible Herz der Mutter ist besorgt um die Rettung aller ihrer Kinder, welche von tausenden Hinterlistigkeiten einer entchristlichten Zeit bedroht sind.

Hier präsentiert sich eine starke Spiritualität nach dem Evangelium und eine globale Lehre, die haargenau und vollkommen mit dem Lebramt der Kirche übereinstimmt.

Die Gruppe, als Bezugsmodell, der Urtyp des Evangeliums, ist jener Gruppe der frommen Frauen gleichzusetzen, welche mit der heiligsten Jungfrau zu Füßen des Kreuzes anwesend waren.

Die Parallelen zwischen dem damaligen gekreuzigten Christus und der heutigen Situation seines mystischen Leibes sind augenscheinlich.

Wie seinerzeit die Frauen, so ihr heute... Dies ist der Sinn dieser Ermahnung.

Ich halte diese mütterlichen Mahnungen für aneifernd und für jeden, der sich diesen mit einfachem Herzen nähert, auch für erleuchtend.

Die geistigen Früchte, die bereits herangereift sind, führen zu großen Hoffnungen und andere werden folgen.

Es ist wünschenswert, dass das Erblühen der Blumenkronen, „Korollen“, derart vor sich geht, um mit dem Duft Christi den stinkenden Geruch des Bösen zu vernichten.

Padre Franco Verri

Inhaltsverzeichnis

1. Teilt mit Liebe die Gnadengaben aus, die ich euch schenke
2. Vergeßt nicht meine Macht als Hilfe der Christen
3. Die Suche nach Jesus beginne in eurem Herzen
4. Seid ein weicher Teppich für Jesus, Der vorbei schreitet
5. Es ist wichtig, daß ihr jeden Tag das tut, was Er euch sagt
6. Zweifelt nie an der barmherzigen Güte Gottes
7. Die göttliche Weisheit bezeichnet euch mit den Namen „Marianitinnen“, um eurem „Frau-Sein“ mehr Daseinsberechtigung zu verschaffen
8. Die Zeiten sind reif für das Schlüsselwort: „Bekehrt euch!“
9. Bestätigt, daß es die göttlichen Neuheiten gibt
10. Die Treue ist das Salz der Liebe
11. Die brennende Flamme der Göttlichen Liebe wird nie erlöschen
12. Die brüderliche Zurechtweisung ist Frucht eines gelebten Zeugnisses

12. Die brüderliche Zurechtweisung ist Frucht eines gelebten Zeugnisses

2.8.1997

Das göttliche Licht schenkt die Gnade, unverzüglich nach dem Göttlichen Willen zu handeln. Normalerweise lebt das Geschöpf in einer Art von Gleichgültigkeit und wenn es auch erkennt, was gut ist, fällt es dem Bösen anheim und lebt so ein laues Leben, das dem Kompromiss unterlegen und in ständiger Gefahr ist, die eigene Seele zu verlieren.

Nichts ist gefährlicher als dies, denn eine solche Lebensauffassung wird zur Gewohnheit und ist ein schlechtes Beispiel für die Brüder.

Meine „Marianitinnen“, euch ist es gegeben, mit Abtötung und Gnade Gott zu erkennen, zu lieben, zu dienen; wisset deshalb für das Gute zu wirken, nicht nur im persönlichen Bereich, sondern übt mit Güte die brüderliche Ermahnung, die den Schleier der Unreinheit zu lüften weiß, mit dem sich viele gerne umhüllen wollen und die glauben, sich selbst, Gott und die Brüder belügen zu können. Zur Ausübung von Gräueltaten kommt man schrittweise, von einem Kompromiss zum anderen, bis zur vollkommenen Verderbnis der Seele und des Körpers.

Der Wert der brüderlichen Ermahnung ist offensichtlich, und grenzenlos ist das Gute, das es in den Mutlosen, in den Zweiflern, in den Überheblichen, in den Personen, denen alle Laster zugrunde liegen, erzeugt.

Seiet jedoch bedacht, dass die brüderliche Zurechtweisung nicht stolzes Hervorheben eurer Tugend sei, damit ihr nicht angeklagt werdet, gut zu predigen und schlecht zu handeln. Der tägliche Rosenkranz ist tiefgehende Wiederholung und Betrachtung der Geheimnisse, in denen Jesus wirkte und als Erlöser aller Seelen wirkt, aber ganz besonders in jenen, die dem göttlichen Aufruf folgen und so ihrerseits zu Urhebern des Guten werden.

In mir habt ihr die Mutter, die euch hilft, auf die richtige Weise alles zu verstehen und alles richtig auszuführen, aber was am meisten zählt, ist, alles im rechten Augenblick zu tun.

Das Bewusstsein, Verbindungskanal des göttlichen Lichtes für Herzen, die in Schwierigkeiten sind, zu sein, darf eure Demut nie beeinträchtigen, die jeden Tag im vollkommenen Willen Gottes voranschreiten muss.

Die brüderliche Zurechtweisung muss Frucht eines gelebten Zeugnisses sein, deshalb ist es viel wirkungsvoller, zu bezeugen, wie ein persönlicher Fehler aus Liebe zu Jesus ausgetilgt wurde, als eine weise Gelehrsamkeit hervorzuheben, die nicht gelebt wurde. Die Seelen, die eine Bekehrung brauchen, müssen eine geduldige, stufenweise Hilfe finden, die ihnen erlaubt, die Augen auf empfindsame und gute Art wieder zum göttlichen Licht hinzuwenden, damit es eine wahre geistige Heilung wird.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

1. Teilt mit Liebe die Gnadengaben aus, die ich euch schenke

17.5.1997

In euch die Gnade zu verewigen, ist Wirklichkeit des Lebens, der Tugend, der Liebe. Die Freiheit, die Jesus in euer Herz legt, ist Frucht der Wahrheit, die in allen ihren Schattierungen lebendig in euch geboren wird, so wie Jesus, Der die Wahrheit ist, in Bethlehem geboren ist.

Fürchtet euch nicht vor der Armut, denn in Jesus liegt der wahre Reichtum, Der sich euch unentgeltlich schenkt, vorausgesetzt, dass euer Glaube in Seinem Namen wirkt, auch wenn es den Anschein hat, als ob Er schlafen würde.

Verliert euch nicht im Getöse der menschlichen Tumulte; wisset zu hoffen, zu glauben und zu beten, denn Jesus besänftigt den Sturm und jedes Meer.

Die Finsternis breitet sich auf der Welt aus, doch euer Herz bleibe wachsam, damit das wahre Licht, die Gnade und die Liebe die Finsternis zerstreuen und auflösen können, denn dem Menschen, der Abbild Gottes ist, werden das Licht, der Sieg über das Böse und eine lange Zeit des Friedens geschenkt.

Meine Jüngerinnen, liebt es, den Mantel des Lichtes in eurer Zeit zu weben, der dem menschlichen Blick die Herrlichkeit des Lichtes aller Zeiten gewährt, das in Jesus und für Jesus schon ewige Glückseligkeit ist und sein wird.

Das Gebet, die Güte, die Treue, die Tugenden, die alle geduldig ausgeübt werden, sind Lichtfäden, die eure Seele wie einen Altar schmücken, auf den Jesus gerne herabkommt, um Sein Opfer zu erneuern, weil in Ihm und durch Ihn das Böse besiegt wurde.

Tag für Tag nähre ich eure Seele mit der Milch der Weisheit, die euch vom Heiligen Geist durch mein Herz als Mutter, Schwester, Braut jener und in jenen geschenkt wurde, die es lieben, den Göttlichen Willen auszuführen.

Der Schoß der Kirche bietet allen meinen eigenen mütterlichen Schoß an, damit alle die sanftmütige Gnade der göttlichen Nahrung erreiche, auf dass auch jenen, die noch entfernt sind, die Erkenntnis und die Freude gegeben werden kann, zu welcher Mutterschaft und zu welchem Liebesplan sie Jesus würdig machen will.

Lasst euch vom „Tröster-Geist“ überfluten, und alles wird auf der Erde, die jetzt stirbt, größtenteils neu erblühen.

Meine Jüngerinnen, teilt mit Liebe die Gnadengeschenke aus, die ich euch gebe und erweitert mit Liebe das Reich der Wahrheit, das in euch reiner Geist der Liebe ist. Seid meine wohltuende Quelle im sanften Zauber, der euch die Heilung jener Seelen zeigt, wo immer ihr lebendige Gegenwart meines Herzens als Mutter seid, - ja, Mutter eines kleinen Kindes, Das aber König der Glorie ist und in Ewigkeit sein wird.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

2. Vergesst nicht meine Macht als Hilfe der Christen

24.5.1997

Die Beschneidung des Herzens war und ist mit der Aufopferung Jesu im Tempel weise verknüpft.

Für mich ist es ein freudiges Ereignis, die Hoffnung des Herzens aufblühen zu lassen, um euch, meine Jüngerinnen, meine Tauben, im Tempel als Dank für eure angenommenen Verpflichtungen dem Vater vorzustellen, da jede Einzelne von euch ein besonders rettender Verdienst ist und ihr meine kleinen „Jesus“ seid.

Das Reich des Bösen ist Verwegenheit, das Desorientierung und Terror verbreitet, doch euch bitte ich, mir mit Freude das Vertrauen eures demütigen Herzens zu schenken, denn durch euer einfaches und duftendes „Krone-Sein“* könnt ihr auch die kleinste Tugend mit meinem Reich des Guten teilen.

Der menschliche Mangel an Vernunft unternimmt ständig falsche Schritte zum Verderben vieler Seelen.

Meine Seelen, vergesst nicht meine Macht als „Hilfe der Christen“, wahre Hilfe für alle Christen und „Nicht-Christen“, die reinen Herzens sind oder jene, die es wünschen, die besondere mystische Gegenwart Jesu, des Retters, zu ergründen.

In der Freude dieses besonderen Tages stelle ich euch auch die kleinste Blutsträne vor, die Jesus für die Bekehrung aller Sünder vergossen hat.

Haltet das Banner hoch, das ich euch, Marianitinnen, anvertraue, damit jedes unsichere, unentschlossene, zweifelhafte, verzweifelte, vereinsamte Gewissen geistig mit der Ausstrahlung des Guten erreicht werden kann, das meine Gegenwart euren kleinen, großzügigen Herzen gewährt.

In der lebendigen Erfahrung, in Jesus die Person zu erkennen, Der in sich die Art, die Allerheiligste Dreifaltigkeit zu lieben und zu erkennen, gegeben hat und gibt, liegt es jetzt an euch, Prophetinnen und sensible Verkünderinnen Seines Wortes zu sein, Rettungsanker für die Entferntesten, brennende Liebesflammen voll Freude für jene, die Gott über alles lieben.

Das irdische Wandern ist ständige Suche nach jener Priorität, die zählt, deshalb stelle ich euch den kleinen Jesus, den König und Erlöser aller Herzen vor, die Ihn zu erkennen wissen, um Ihn in Heiligkeit und Gerechtigkeit zu lieben und Ihm zu dienen.

Bewundert, meine Seelen, die Schönheit, die Anmut, die Güte eures Gottes und bemüht euch, das zu verstehen, was Jesus liebt, jedem Einzelnen zu sagen und zu schenken, durch die liebevolle und jubelnde Freude, Seine vollkommene Liebe zu teilen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

*Krone des Unbefleckten Herzens Mariens

11. Die brennende Flamme der göttlichen Liebe wird nie erlöschen

26.7.1997

Die Beschaffenheit der Seele der Frau ist - nach dem Evangelium - ein geistiges Wachstum, das in der übernatürlichen Ordnung gelebt wird.

Marianitinnen, euer Leben sei nicht wie eine verstimmte Trommel, sondern sei gewinnbringende Erhebung jeder Note, die in sich die göttliche Harmonie jeder Tat zur Verwirklichung der Mission vorschlägt, die der Vater seit Ewigkeit her für jede von euch bestimmt hat.

Sich dem Göttlichen Willen zu widersetzen bedeutet, die Finsternis dem Licht gegenüberzustellen und dies ist leider in vielen Seelen der Fall, die somit den eigentlichen Grund ihres Daseins zunichte machen.

Bei euren Gebetstreffen ist jede Frau Trägerin des Geschenkes ihrer Selbst, was ein unvergleichliches Geschenk ist, sei es, dass sie schweigt oder spricht, denn das, was zählt, ist der aufrichtige Wille des Herzens, vereint mit der Fähigkeit und Gewandtheit in der gezielten Ausübung der Handlungen.

Vom Heiligen Geist umhüllt, ist das tägliche Handeln der Frau, die „Ja“ zu Gott sagen kann, ein notwendiger Reifungsprozess eines rechtschaffenen Gewissens für all das, was in Wirklichkeit Liebe und Barmherzigkeit ist.

In der Tat ist es der Heilige Geist, Der die Gnaden je nach geistigem und praktischem Bedürfnis in jenen verteilt, die von Gott aufgerufen sind, heilig und unbefleckt in der Liebe zu sein.

Das göttliche Joch der Frau hat verschiedene Arten und Aufgaben, die ihr Wirken kostbar, freudig, wenn auch beanspruchend gestalten und dem eigentlichen Sinn des Lebens entsprechen.

Die frommen Frauen, die auf dem Kalvarienberg anwesend waren, hatten eine schweigende Rolle der Bestätigung der Kraft und gleichzeitig auch der Sanftmut des weiblichen Herzens, die verstanden haben, sich mit mir zu koordinieren und das mit mir zu teilen, was später die tägliche heilige Messe geworden ist, die Eucharistie, als geopfert Hostien und lebendige Tabernakel.

Mit dem eigenen Leben Zeugnis zu geben und zu bestätigen, dass das Leben lebenswert ist, ist an und für sich das beste Apostolat und wahrer göttlicher Plan, der in die Tat umgesetzt wird.

Die brennende Flamme der göttlichen Liebe wird nie erlöschen, denn das Herz der Frau wird auf Grund der Gegenwart der Allerheiligsten Dreifaltigkeit zu heiliger Erde, die mit jeder Gnade ausgestattet ist, um mit neuer Kraft zu wirken, mit dem Glauben, den Abraham hatte, mit der Hoffnung, wie Moses hoffte, mit der erhabenen Liebe, wie Jesus liebte und liebt.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

10. Die Treue ist das Salz der Liebe

19.7.1997

Die Einfachheit und die Kohärenz schenken das Maß, um wahrhaftig lieben zu können.

Die Treue ist das Salz der Liebe, und was für ein Unheil wäre es, wenn dies seinen Geschmack verlieren würde.

Meine „Marianitinnen“, Gott und den Menschen die Treue in jedem täglichen Akt zu bezeugen, ist tatkräftige Wirklichkeit der Liebe zu Gott, zu den Brüdern und Schwestern und ist das, was das erste Gebot erfordert, denn ohne die Voraussetzung der Treue, wenn sie auch Opfer verlangt, ist es schwierig, die Sicht der Dinge nach dem göttlichen Gedanken zu verstehen.

Im wahrsten Sinne der göttlichen Gnade zu reifen ist nur möglich, wenn man mit Glauben und festem Willen die Kunst der Liebe erlernen will.

Nicht standhaft im Glauben zu sein, verursacht ein Leben mit vielen negativen Auswirkungen, was weder angenehm anzuschauen, noch zu leben ist. Die Treue erkennt man in der Ernsthaftigkeit der Absichten und der Handlungen, die, wenn sie auch in der Demut eines armen Lebens gelebt wird, immer den Bestand einer neuen geistigen Wirkung hat, denn es ist die Liebe selbst, die sie erneuert.

Jede Frau ist für den Weg, den sie einschlagen will, selbst verantwortlich, bevor sie Gott und den Menschen ihr Versprechen gibt. In dem Ausmaß, wie sie sich selbst vornimmt, treu zu handeln trotz der Prüfungen, wird sie mit wahrer Freude auf den göttlichen wie auch menschlichen Aufruf des Lebens antworten.

Sehr wichtig ist es dann für jede Frau, stets daran zu denken, dass sie, indem sie Gott die Treue hält, schon einen Schutz vor den Gefahren hat, die sie dahin bringen könnten, im Verlauf des Lebens ihrer Rolle als Mutter, Schwester und Braut untreu zu werden.

Gott, die Brüder und Schwestern zu lieben, ist eine so wichtige Rolle, da sie die Frau zur Herrin über sich selbst macht, trotz der großzügigen und verpflichtenden Demut und Unterordnung, die das Leben fordert.

Jesus, dein Bräutigam, wird es dir nie am Gold der ewigen Weisheit fehlen lassen, doch um es aufnehmen zu können, musst du das Antlitz anbieten und Ihn als wahren Herrn deines eigenen Lebens erkennen. Das Zurückgewinnen der Treue ist tägliche Möglichkeit, die Gott jedem anbietet, vorausgesetzt, dass es ein aufrichtiges Vorhaben ist, damit jedes Liebesversprechen die Freude eines neuen Willens für ein Leben voller Eifer wiederfinden kann.

Folge, Frau, deiner mütterlichen Berufung, denn darin verstehst du es, wahrhaftig, treu zu sein. Es ist intimste Bestätigung, dass du von Natur aus dem treu bist, was Gott von dir verlangt: in mir, mit mir, für mich, Mutter, Schwester, Braut zu sein.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

3. Die Suche nach Jesus beginne in eurem Herzen

31.5.1997

Das Licht der Wahrheit und der Liebe ist das einzige, das wegweisend ist und das die Möglichkeit der Unterscheidung der Geister erlaubt und das zu verstehen gibt, wie wichtig es ist, ständig die Aufmerksamkeit auf den Willen des Vaters zu richten.

Meine Jüngerinnen, der erfolgte Aufruf, der jedes Herz empfindlich macht, um sich auf dem Weg der Wahrheit und der Liebe führen zu lassen, sei in euch Grund ständiger Aufmerksamkeit für das, was der Vater in euch als lebendige und wahre Wirklichkeit Seines großen Liebesplanes bewirken will.

Die Berufung, meine mütterliche Umarmung für die Welt zu sein, führe euch dahin, die menschlichen Beweggründe jeder eurer Handlungen zu überbrücken, um in ihnen einen kleinen Teil des Rettungsplanes, den der Vater in jeder von euch bestimmt hat, verwirklichen zu wissen und zu wollen.

Stumm ist die Bestürzung von ganzen Völkern, die von der herrschenden Gewalt unterdrückt sind.

Groß wird die Freude für das Endergebnis von soviel Abtötung und Gnaden sein, denn es ist göttlicher, siegreicher Beweggrund über alles Böse.

Schweigend und beständig sei eure Suche nach Jesus in jedem Blick, damit allen geholfen werden kann, Ihn zu finden und Ihn gut nachzuahmen.

Die Suche nach Jesus, Sohn, Bruder, Freund, Bräutigam, beginne in eurem Herzen, denn Er liebt es, dort zu wohnen, um euch begreiflich zu machen, wie unerlässlich es ist, sich um die Dinge des Vaters zu kümmern.

Seid stark und reift im Guten, in der Gewissheit, dass die Kirche ein sicherer Zufluchtsort und Führerin für jene ist, die es lieben, ihr lebendiger Fels zu sein.

Euer Handeln wird in der Fülle der Zeit wirksam, damit es in der göttlichen Ordnung der menschlichen Teilnahme am Plan des Vaters Beispiel wahren Glaubens und heiliger Hingabe sei.

Nehmt jene uneigennützig und offen auf, die ich euch schicke, damit die Einheit, das Gebet, die Güte und die Liebe tatkräftig gefördert werden können.

Das Heilige Herz Jesu sei das Zentrum eurer Gedanken, damit ihr Ihm in vollkommener Hingabe eure ganze Liebe schenken könnt.

Daraus ergibt sich, dass Schutz und Weisheit euer wirklicher Reichtum für das Gute sind, das nicht versäumen wird, in euch und um euch aufzublühen.

Nehmt eure Brüder und Schwestern mit Freude und Geduld auf, liebt sie und dient ihnen.

Ich vereinige mich mit euch im Lobpreis an den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist und segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

4. Seid ein weicher Teppich für Jesus, Der vorbeischiebt

7.6.1997

Der operative Zyklus* im Leben der Frau wird in den Zeiten bestimmt, die Gott in der natürlichen und übernatürlichen Ordnung aller sichtbaren und unsichtbaren Wundertaten ausgesucht hat.

Meine Jüngerinnen, die Veränderung des Charakters und der irdischen Bedingungen des menschlichen Lebens berühren auf keinen Fall den unveränderlichen Wert, den jede Seele und besonders die Seele der Frau vor dem Antlitz Gottes hat.

Unberechenbar ist die Zahl der Fehler, die die menschliche Kreatur täglich begehen kann, wenn sie auch im guten Willen nach der göttlichen Liebe leben möchte: die Wirklichkeit, Frau zu sein, und die sich daraus ergebenden Umstände erlauben dies.

Das darf die Freiheit, die die Wahrheit jeder Kreatur schenkt, absolut nicht blockieren, um Gott mit starker und aufrichtiger Seele zu lieben, zu loben und Ihm zu dienen. Den Sieg über das Böse zu leben bedeutet, sich täglich zu vergewissern, dass sich das eigene Herz nicht im Freudentaumel der erreichten Erfolge ergötzt, sondern dass die Seele jeden Tag aufs Neue darauf bedacht ist, ihre tägliche Pflicht als Apostel der Wahrheit und der Liebe auszuführen.

Nur so kann das menschliche Gewebe die innere Faser der Seele neu gestalten, indem sie es leuchtend wie reines Leinen macht. Die Kirche umhüllt den Altar mit reinem Leinen, um das eucharistische Opfer Jesu aufzunehmen.

Es sei euer täglicher Wunsch, Jesus im Herzen als den göttlichen Meister aufzunehmen, damit jede Absicht, die dem Guten dient, zur Vollendung komme.

Im Wirrwarr der menschlichen Sorgen gibt es viele Fehlinterpretationen, viele Abänderungen vom dem, was der Heilige Vater lehrt.

Seid bewusste Verfechterinnen der Wahrheit und der Liebe, euch daran erinnernd, dass die Allerheiligste Dreifaltigkeit der einzig wahre Gott ist, Der die Kirche heilig haben wollte und sie ewig heilig haben will. Nichts und niemand kann je den menschlich-göttlichen Sieg Jesu zunichte machen, der königlicher Herrscher des mystischen Leibes ist und in euch und für euch die Kirche ist. Meine tapferen Töchter, die Liebe zu Jesus und Seiner heiligen Kirche wird euch durch die heiligen Handlungen der Herzen, die die Kirche mütterlich betreuen, zu Heldinnen machen, damit sie glänzender denn je ihren Triumph ausrufen kann.

Vervollkommnet das, was heilige Seelen euch durch Jahrhunderte hindurch vermittelt haben, als sicherer Schritt Jesu auf den Straßen der Welt. Marianitinnen, meine Korollen, seid ein weicher Teppich für Jesus, Der vorbeischiebt, denn die Schritte Jesu zertreten nicht, sondern erleuchten.

Ich segne euch,

(*Wirkungsvoller Kreislauf)

Unbefleckte Jungfrau Maria

9. Bestätigt, dass es die göttlichen Neuheiten gibt

12.7.1997

Die treue Fortsetzung der göttlichen Liebe wirkt in den unvorhergesehensten Umständen eines jeden Tages, den das Geschöpf mit Freude leben könnte, wenn es sich von den göttlichen Neuheiten durchdringen lassen würde.

Nichts und niemand ist dem Zufall überlassen, doch gibt es zu viele Seelen, die nicht daran glauben, oder dem nicht die notwendige Aufmerksamkeit schenken wollen.

Aufzusteigen ist bestimmt schwierig, doch dies bedeutet nicht, dass es den Aufstieg nicht gibt oder die Möglichkeit, dass man mit dem Erreichen des gesetzten Zieles jedes nur mögliche erhoffte Gut gewinnen kann.

Meine „Marianitinnen“, der göttliche Aufruf gilt für jedes Herz, als einziger, heiliger, durch Herkunft und Zweck unvergänglicher, denn er ist rettende Aktion, die durch den Heiligen Geist verwirklicht wird, um allen Menschenherzen das Tau der ewigen Glorie aufzudrücken.

Das bewegte Leben des menschlichen Geschöpfes könnte von den unerträglichen Übeln verschont werden, wenn jeder in sich die Erkenntnis festigen würde, von Gott auf ganz besondere Weise geliebt zu sein.

Das eigene Leben sei vom Geschöpf wahrhaftig nicht dem Zufall überlassen.

Im sanften Zauber der Liebe Gottes findet jeder Mensch einen sicheren Zufluchtsort, wo er Sühne leisten kann für die Ruhelosigkeit der unübersehbaren Taten des Bruders oder der Schwester, die viel düsterer aussehen als sie mit größter Wahrscheinlichkeit sind.

Wie eine Sonne erstrahlt nun die primäre Rolle der Frau, die mütterlich, aber mit Bestimmtheit bezeugen soll, dass ihr jede Seele zusteht, nicht zuletzt auch das Aufblühen der Hoffnung im Herzen jedes Menschen, mit dem sie den Lebensweg gemeinsam geht. Jedes Menschenherz harret in der Tat auf das wahre Licht, die wahre Weisheit, die Treue, die Liebe, die das Leben der göttlichen Neuheiten einschließt, da der menschliche Egoismus nur den Geschmack der Bitternis ohne Ende hat.

Meine „Marianitinnen“, die menschliche Feigheit zu besiegen, ist nicht einfach, doch dies ist ein Teil des Aufstieges, den die Großzügigkeit eures Herzens mit mir begonnen hat, um gefestigt und sicher vom Sieg des Guten über das Böse zu sein. Setzt deshalb euren Weg fort, in der Freude zu bestätigen, dass es die göttlichen Neuheiten gibt und dass diese wahres Salz für das Leben jedes Menschen sind.

Die göttliche Weisheit wird es nicht versäumen, das Herz zu veredeln, damit es ersehntes Leben in der Glorie des Reiches Gottes sein kann.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

8. Die Zeiten sind reif für das Schlüsselwort: "Bekehrt euch!"

5.7.1997

Jede Seele wünscht in zwei mütterlichen Armen auszuruhen, sich der Betrachtung hinzugeben, sich zu bekehren und zu lieben; nun, ich reiche euch unablässig meine mütterlichen Arme, die sehnlichst wünschen, alle Seelen in die Kirche und für die Kirche aufzunehmen.

Dies ist die einzige Möglichkeit, damit wahrhaftig jede Seele alle notwendigen Gnaden aufnehmen kann, um die Verheißungen Jesu leben zu können. Es gibt viele kirchliche Werke, die meine mütterliche Umarmung unermesslich machen; deshalb sage ich euch, meine Marianitinnen: durch euer Leben als Korollen kann ein großer Strauß von duftenden Rosen an mein Herz gedrückt werden, die wünschen, getröstet zu werden und die Gott dankbar für ein so großes Geschenk wahrer Abtötung und heiliger Liebe sind.

Eure Teilnahme am lebendigen Leben der Kirche, nicht nur der jetzigen, sondern auch der zukünftigen, macht euch zu klugen Jungfrauen, die mit höchster Freude dem Bräutigam, Der kommt, entgegengehen.

Die Zeiten sind reif für das Schlüsselwort: "Bekehrt euch!" Euch schenke ich die Aufgabe, das Licht als kleine Flamme weiter zu reichen, die jedes Herz erleuchten kann. Die Bestätigung eures Lebens wird ein derartiges Beispiel sein, das den Traum jeder Seele, die irgendwo in der Welt verstreut ist, in Wirklichkeit verwandeln wird, damit man endlich das Eingetroffene „Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott“ im Aufblühen der Liebe betrachten kann, das offensichtlich in vielen Seelen geschehen wird.

Die Heiligkeit des Lebens wird von jeder Seele wahrgenommen, doch sehr oft wird sie vernachlässigt oder zum Opfer oberflächlicher Illusionen gemacht, denn das, was angebetet wird, ist nicht der wahre Gott, die Allerheiligste Dreifaltigkeit.

Oft werdet ihr euch als kleine Lämmer unter den Wölfen fühlen, habt aber keine Angst, sondern legt euer Zeugnis in Demut und Milde ab und es werden viele Wölfe sein, die sich nicht mit Widerwillen, sondern mit einem neuen Licht im Herzen zähmen lassen.

Das Geheimnis der christlichen und der darauffolgenden marianischen, wahren Abtötung bedeutet, die königliche Demut zu leben, die wahrhaftig ein Reich der Liebe aufbauen kann.

Öffnet anklopfend die Herzen der Hoffnung, bezeugt eure Freude, euch in meinem Herzen geborgen zu fühlen, da ihr meine mütterliche Umarmung angenommen habt und euch werden der Glaube, die Hoffnung, die Liebe aller Menschen zulächeln, die endlich in einem Schafstall unter einem einzigen Hirten versammelt sein werden.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

5. Es ist wichtig, dass ihr jeden Tag das tut, was Er euch sagt

13.6.1997

Die fromme und unendliche marianische Heiligkeit im Herzen der Frau wird sich bis an alle Enden der Erde ausbreiten.

Das Herz der Frau ist Banner der Verkündigung der Auferstehung; es ist ein offenes Buch, in dem die Seiten des Evangeliums eingepägt sind und immer mehr eingepägt sein werden, um in jedem Menschen Jesus besser lieben zu können, so wie ich Ihn geliebt habe und liebe.

Jeder Frau ist es gegeben, jeden Tag eine Seite des Evangeliums zu leben, so wie jeden Tag die Sonne aufgeht, eine Blume erblüht.

Dies geschieht, ohne dass die Seele der Frau und insbesondere alle Seelen sich dessen bewusst sind.

Wichtig ist es, sich mit dem Evangelium auseinander zu setzen und zu meditieren, ob die Seite eines jeden Tages positiv oder negativ, nach den Lehren Jesu, gelebt wurde, denn es ist wichtig, dass ihr – wie die Diener bei der Hochzeit zu Kana – das tut, was Er euch sagt.

Wisset Jesus die Kostbarkeit und die Durchsichtigkeit eures „kleinen-Tropfen Wasser-Seins“ anzubieten, und ein einziger Seiner Blicke wird euch in kleine Weintropfen umwandeln, die, in den Kelch meines Mutterherzens hineingelegt, sich zum Blute Jesu auf dem Altar umwandeln können.

Welche Zelle des Heiligen Körpers Jesu ist kostbarer als Sein Blut?

Jesus liebte es, die menschliche Natur in meinem Frauenschosß anzunehmen und daher wurde es möglich, dass in Ihm das Blut einer Frau floss.

Nun, in der Verwirklichung der Vervollkommnung Seines mystischen Leibes gewährt Er der Frau, die mit dem demütigen „Ja“ zum Willen Gottes Mutter, Schwester, Braut wird, auch zum edlen Teil Seines reinigenden Blutes zu werden.

Die Heiligkeit des Wortes wird jedes Zögern verhindern, damit nicht das Leben die Frau zur Hochzeit einlädt, sondern Jesus Selbst, Der die Brautleute nicht nur auf dem Altar erwartet, sondern auch beim Hochzeitsmahl, da Er der Bräutigam einer jeden Seele sein möchte, die Ihn anerkennt und lieben will.

Meine „Marianitinnen“, andere Ich-selbst, die ihr mit offenem Herzen der Einladung Jesu folgt, um Ihm Mütter, Schwestern und Bräute zu sein, lasst es zu, dass euch die Freude der wahren christlichen Wirklichkeit einhüllt, euch reinigt, und euer Herz als Blume aufgehen lässt, die täglich unausweichlich die Verabredung mit der aufgehenden Sonne hat.

Seht zu, dass der Lichtstrahl das Wort erhelle, das euch das heilige Evangelium zu verkosten gewährt, um euer tägliches Leben zu prägen und wahre Freude jenen zu schenken, die um euch sind.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

6. Zweifelt nie an der barmherzigen Güte Gottes

20.6.1997

In der schwierigen Aufgabe, Frau zu sein, sei das Leben einer jeden Frau Erneuerung des Lichtes durch die Gnade, den Schmerz und die Liebe, die mir täglich angeboten werden.

Das Sich-Aufopfern der Frau kennt keine Grenzen, denn ihre Gegenwart erzeugt Licht, Raum, Ordnung, neues Leben.

In der Seele der Frau - wenngleich sie zertreten und vom Schlund des Bösen zu Schande gemacht worden ist - befindet sich immer ein Stich der Lanze, die mein Herz wie das Heilige Herz Jesu durchbohrt hat.

Darin liegt das „Sich-Öffnen“ für den Himmel, das die Seele herbeisehnt, gerade in dem Moment, in dem das Böse den Tod heftig heraufbeschwören möchte.

Es ist gut, wenn die Frau durch die eucharistische Gegenwart Jesu und die meine glaubt, dass die Welt die Vorverlegung des lang ersehnten Paradieses anbieten kann, vorausgesetzt, dass im Herzen auch nur ein kleiner Hoffnungsschimmer ist.

Die Heiligkeit des Lebens ist so, dass sie mit Hilfe der göttlichen Macht in sich und für sich jedes Hindernis besiegen kann, welches das Böse zwischen die Seele und Gott stellt.

Jede Frau wisse meine Einladung zur Bekehrung anzunehmen, zur reinen, mütterlichen, aufrichtigen Liebe, zu der jede Frau fähig ist.

Der brennend heiße Strahl der göttlichen Liebe wird jede Wunde heilen.

In großer Schar werden meine „Marianitinnen“ Ährenleserinnen im umfangreichen menschlichen Feld sein, um jedes Herz, das als gefallene Ähre schon verloren galt, aufzunehmen, um es zum Schatz der Kornkammer Gottes umzuwandeln.

Zweifelt nie an der barmherzigen Güte Gottes, Der das Licht auch in den entferntesten Herzen sehen kann, um sie mir, ihrer Mutter, anzuvertrauen, sie aufzunehmen und sie so von jedem Übel zu befreien.

Im verwickelten Wirrwarr der falschen Lichter lassen sich viele Seelen irreführen und betrügen; deshalb wird mit unendlicher Güte der Aufruf meines blauen, schützenden Mantels in seiner vollkommenen Weite über die gesamte Menschheit ausgebreitet.

Auf dem Weg des Guten voranzuschreiten, ist einfaches und gesundes Streben in allen Herzen, die sich von den Gnaden der Sakramente bereichern lassen, die sie mit Inbrunst und Ehrerbietung von Gott empfangen haben.

Der Hochmut wird somit sein Daseinsrecht verlieren, denn alle Seelen werden gleichzeitig klein und groß sein, jede voller Gnaden, um an Jesus, den Erlöser, zu glauben, Ihm zu dienen, Seine reine und allmächtige Liebe zu lieben.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

7. Die göttliche Weisheit bezeichnet euch mit dem Namen „Marianitinnen“, um eurem „Frau-Sein“ mehr Daseinsberechtigung zu verschaffen

27.6.1997

Die Einfachheit des Herzens helfe, eurem eigenen Schicksal beizustehen, wie jenem der anderen.

Der unbewusste Wunsch nach Friede und Liebe ist das Aufblühen des Geistes, der fest im Glauben verankert ist, denn darin liegt die Hoffnung und die Barmherzigkeit.

Die sanftmütige Verbindung eines Lebens mit dem des anderen ist Zustimmung für das göttliche Wirken der Verbrüderung unter sich und unter den Völkern. Die Einheit, das Leben anzustreben und all das, was dem eigenen Leben ermöglicht, Barmherzigkeit zu sein, ist außerordentlicher Beitrag der Liebe, die die Herzen erhebt und so meinem mütterlichen Herzen erlaubt, ihnen zur Rettung zu verhelfen.

Das Gute, das heiligmäßig mit den Seelen geteilt wird, ist Beständigkeit einer Beziehung unter wahren Sehenden, unter wahren Weisen, unter wahren Gläubigen in Jesus Christus, Dem einzigen und ewigen Herrn, dem Heiligen und in der Liebe Unbefleckten, um Geschenk für die ganze Menschheit zu sein.

Der Friede unter den Menschen hat ein einziges Ziel: die Liebe, die in Gott den Gipfel des Lebensweges eines jeden Menschen guten Willens erreicht.

Das Licht der göttlichen Weisheit erleuchtet jedes Herz und prägt es, damit das göttliche Meisterwerk der Güte als unerlässliche Basis des Friedens erkannt werden kann.

Meine Jüngerinnen, die göttliche Weisheit bezeichnet euch mit dem Namen „Marianitinnen“, um eurem „Frau-Sein“ mehr Daseinsberechtigung einzuräumen, oder um euch als Seelen mit einer festen Auffassung des Lebens der Gnade hervorzuheben, damit Gott Ehre und Ruhm dargebracht werden können.

Von nun an werdet ihr im Ablauf der Geschichte als wahre Kirche hervortreten, im festen Willen, in Jesus Christus wahre katholische und apostolische Kirche zu sein.

Die sanfte Überprüfung einer jeden vollzogenen Tat, die schwere Beleidigung am Prinzip der Güte und des Friedens ist, wird für euch Grund zu einem wahren und wahrhaftigen Eintauchen in mein Unbeflecktes Herz sein, damit ihr vom Heiligen Geist erleuchtet werdet, um einen Sühneakt auszuüben, der euch würdig macht, meine Jüngerinnen zu sein.

Die Güte, der Friede, die Einfachheit sind das Höchstmaß jeder Tugend, mit denen jede Seele, die dem Evangelium folgt, heranreifen kann, um in mir und in Jesus wahres Licht der Welt zu sein.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria